

Parsch: ein Generationendorfprojekt das verbindet

Grenzenlos Kochen

Parsch ist ein Stadtteil im Programm der sozialen Gemeindeentwicklung Salzburg.

Im Rahmen des Generationendorfprojektes fand vor Kurzem, am 19. Mai 2011, im Pfarrsaal Parsch, zum zweitemal das Projekt „Grenzenlos Kochen“ statt.

„Gemeinsam kochen, essen und trinken – das liegt so tief im Menschen, wie Feuer machen oder säen und ernten. Es bedeutet Freundschaft, Gastfreundschaft und Frieden.“

Der musikalische Einstieg erfolgte durch die Volksschule Abfalder. Unter der Leitung von Barbara Knieling-Stadlbauer führten die 3. und 4. Klassen das Singspiel „Der Löwe und die Maus“ auf.

Multikulti auf den Kochplatten

Selchfleischknödel aus Österreich köcheln neben einem ungarischen Pörkölt, ein Apfelstrudel entsteht neben einer Nachspeise aus Gambia. Wenn grenzenlos gekocht wird, wird zusammengerückt, nicht nur am Herd. Rund 16 verschiedene Kulturen fanden ganz zwanglos zueinander und lernten sich so (besser) kennen. Integration - ein großes Wort, das seit geraumer Zeit auch von Spitzen der Politik in den Mund genommen wird. Gerne wird angeführt, dass Integration eine Aktivität der Nichtintegrierten zu sein hat. Ist dies nicht auch eine Bringschuld der Alteingesessenen. Die ParscherInnen sehen es jedenfalls so und ihr Engagement und ihr Angebot gilt für jene, die dabei sind, hier in ihrem Stadtteil, Fuß zu fassen.

Das nächste „Grenzenlos Kochen“ findet am 17. November 2011, um 18.00 Uhr, wieder im Pfarrsaal Parsch statt.

Bildtext: Beim grenzenlosen Kochen rückten die Parscherinnen und Parscher zusammen.

Bildtext: Selchfleischknödel, Pörkölt und Süßes aus Gambia, die ParscherInnen fanden es köstlich.

Fotoquelle: Gemeindeentwicklung Salzburg

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Manuela Pleninger, Salzburger Bildungswerk,
Imbergstraße 2/II, 5020 Salzburg

Tel: 0662-872691-16

E-Mail: manuela.pleninger@sbw.salzburg.at